

Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für das Allgemeine Personal



Foto Freisinger

Marianne Kieninger
Büro des Betriebsrates

Aus dem Inhalt

Betriebsratswahl 2021

Arbeitsrecht

Personalnachrichten

Was gibt es Neues?

Weihnachtsgewinnspiel





„Eines Tages wird alles gut sein, das ist unsere Hoffnung.“

**Heute ist alles in Ordnung ...
das ist unsere Illusion!**

... habe ich an dieser Stelle schon vor drei Jahren den französischen Philosophen und Schriftsteller Francois-Marie Arouet, besser bekannt als Voltaire – einer der meistgelesenen und einflussreichsten Autoren der Aufklärung – zitiert!

Und ich bin zur Erkenntnis gekommen, dass diese Weisheit aus dem 18. Jahrhundert nicht nur bis zum heutigen, sondern mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit bis zum „Jüngsten Tag“ gelten wird!

Aber was soll's – kann ja gar nicht immer ALLES in Ordnung sein! Reine Ansichtssache!

Jedenfalls „in Ordnung“ ist das Ergebnis der Betriebsratswahl Ende November. Zumindest bin ich, als Vorsitzender des wahlwerbenden Teams, sehr zufrieden damit! ERS-TENS, weil trotz der gegebenen Umstände zwei Drittel der Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben (können), ZWEITENS, weil dies im Vergleich zu den anderen österreichischen Universitäten, besonders unter dem Aspekt, dass wir seit 2008 als einzige wahlwerbende Liste kandidieren, immer noch einen Spitzenwert darstellt und ACHTENS, weil es nichts am Ergebnis ändern würde, wenn ich nicht zufrieden wäre!

Mehr als erfreulich dabei ist natürlich der Stimmenanteil von über 96 Prozent aller abgegebenen Stimmen.

Es ist mir ein ehrliches Bedürfnis mich auch für die vielen Glückwünsche zum Wahlergebnis zu bedanken! Es macht mich außerordentlich

stolz, dass Ihr mein Team und mich in diesem Ausmaß als Eure Interessensvertreter bestätigt und gestärkt habt! Ein Beweis dafür, dass die Betriebsratsarbeit der letzten Jahre größtenteils anerkannt wurde. Das gibt mir neue Kraft, gemeinsam mit meinem Team, in den nächsten fünf Jahren gewissenhaft und ehrlich das zu tun wofür wir angetreten sind – nämlich fernab jeglicher Parteipolitik und persönlicher Befindlichkeiten die Herausforderungen der nächsten Jahre gemeinsam zu bewältigen und EURE/UNSERE Rechte und Interessen bestmöglich zu vertreten! Wir werden alles unternehmen, dass es uns gelingt, das zu tun, was erforderlich ist! Ich möchte auch erleben was passiert, wenn man nicht aufgibt!

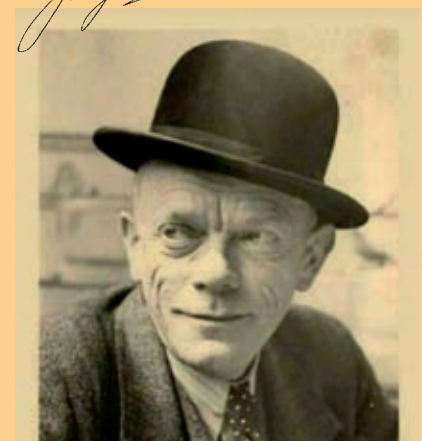
Besonders stolz bin ich auf mein Team, das mich schon so viele Jahre aktiv unterstützt und dass sich mit Manuela Ortner, Melissa Eberhard, Bernhard Mürzl und Matthias Honner vier junge Kolleginnen und Kollegen bereiterklärt haben unser Betriebsratsteam als Ersatzmitglieder zu verstärken! Ihnen voran konnte mit Melanie Waltritsch eine würdige und vielversprechende Nachfolgerin von Claudia Hackl als stellvertretende Vorsitzende gewonnen werden. Damit ist mein größter Wunsch als langjähriger Betriebsratsvorsitzender in Erfüllung gegangen – nämlich rechtzeitig eine kompetente und engagierte Basis für die Zukunft zu finden, damit wir „alten“ Betriebsräte in absehbarer Zeit die Geschichte bzw. Rechte und Interessen des Allgemeinen Universitätspersonals

unserer Universität nahtlos in jüngere, qualifizierte Hände überantworten können. Um es mit einem geliebten, fast berühmt gewordenen Zitat auf den Punkt zu bringen: „Die Richtung stimmt!“

Und wenn ich noch einen Wunsch frei hätte, dann würde ich mir wünschen, dass sich die ganzen Gräben, die sich in den letzten Monaten in unserer Gesellschaft, bis tief hinein in Familien, aufgetan haben, wieder schließen und Menschen sich wieder respektvoller und wertschätzender begegnen!

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Liebsten, ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr!

Und immer daran denken: a Kekser!
a day keeps your sadness away!



Über kurz oder lang kann das
nimmer länger so weitergehen,
außer es dauert noch länger,
dann kann man nur sagen,
es braucht halt alles seine Zeit,
und Zeit wär's, dass es bald anders wird.

Karl Valentin

Betriebsratswahl 2021

Wahl am 29. und 30. November

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nachstehend findet Ihr das Ergebnis der Betriebsratswahl 2021:

Wahlberechtigt: **399** (= 7 zu vergebende Mandate)
Abgegebene Stimmen: **262** (= Wahlbeteiligung von 65,66%)
davon gültig: **252**
Stimmenanteil der abgeg. Stimmen **96,18%**

Alle 7 Betriebsratsmandate gehen daher für die nächsten fünf Jahre an die einzige Liste, die sich der Wahl gestellt hat.



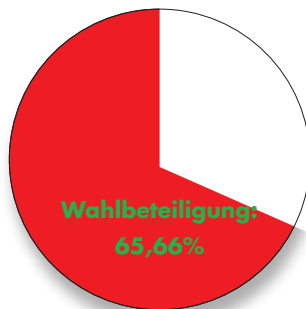
An dieser Stelle möchte ich mich nochmals persönlich bei allen Wähler*innen, auch im Namen meines Teams, für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken, und kann ruhigen Gewissens versprechen, dass wir alles in unserer Kraft Stehende tun werden und alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpfen werden, um GEMEINSAM in eine gute Zukunft gehen zu können.

Aufgrund des §20 Abs. 3 PVG



Robert Caks

robert.caks@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-3212
Lehrstuhl für Gesteinshüttenkunde



i.V.m. §§ 22a und 22b BEinstG wurden bei der Wahl der Behindertenvertrauenspersonen

Herr Robert Caks und Frau Judith Sifkovits gewählt!

Die konstituierende Sitzung des „Neuen“ Betriebsrates für die Jahre 2022 bis 2026 wird entsprechend den gesetzlich vorgegebenen Fristen voraussichtlich am Dienstag, 11. Jänner 2022 stattfinden!



Judith Sifkovits

judith.sifkovits@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4101
Lehrstuhl für Struktur- und Funktionskeramik

Randnotiz!

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit ist die Summe aus Erfahrung, Wissen, Kontinuität, dem beharrlichen Verfolgen von gemeinsamen Zielen, Diplomatie und Verhandlungsgeschick auf Augenhöhe, sozialer Kompetenz, sozialer Wahrnehmung, Seriosität, Verschwiegenheit, vorausschauendes Denken und Erkennen von Folgen und Wirkungen, Einbeziehung Aller, Ansprechen von Problemen an den richtigen Stellen und der Erkenntnis, es nicht allen Recht machen zu können.

Betriebsratsarbeit beinhaltet eine kollektive Verantwortung, die jedes gewählte Mitglied gleichwertig wahrzunehmen hat. Der/die Vorsitzende vertritt das Kollegialorgan nach außen und ist an die Beschlüsse des Betriebsrats gebunden.

Die rechtliche Grundlage für die Betriebsratsarbeit ist das Arbeitsverfassungsgesetz (ArbVG). Die Grundsätze der Interessenvertretung sind im § 39 ArbVG geregelt.

Unsere Motivation für die Mitarbeit und Gestaltung im Betriebsrat ist es, dass wir ein engagiertes, mutiges, kompetentes, modernes und zukunftsorientiertes Team sind und gemeinsam die Zukunft der Universität mitgestalten und den Weg in neue Perspektiven unter Berücksichtigung der Interessen des Allgemeinen Personals aufbereiten möchten.

Wir stehen für:

- Transparenz und offenen Informationsaustausch
- offene und ehrliche Kommunikation auf Augenhöhe und auf allen Ebenen
- Proaktives Agieren – handeln bevor es brennt
- Vertraulichkeit, Verlässlichkeit, Verschwiegenheit und Diskretion
- Arbeitsplatzsicherung
- Wertschätzung und Honorierung von Leistungen
- die Förderung von positiven persönlichen Veränderungen und Entwicklungen
- Fairness, Solidarität und soziale Kompetenz

Zusammensetzung des Betriebsrates für für die Betriebsrats-P

Hauptmitglieder des Betriebsrates



Marianne Kieninger

marianne.kieninger@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7017
Betriebsratsbüro



Gerhild Kohl

gerhild.kohl@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7531
Zentraler Informatikdienst



Melanie Waltritsch

melanie.waltritsch@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-5601
Lehrstuhl für Umformtechnik



Jürgen Edlinger

betriebsrat@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7007, mobil: 0664/4207326



Alfons Lontschar

alfons.lontschar@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4218
Lehrstuhl für Metallkunde und
metallische Werkstoffe



Carina Tauterer

carina.tauterer@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-5119
Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft



Walter Kopper

walter.kopper@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4243
Lehrstuhl für Metallkunde und
metallische Werkstoffe

r das Allgemeine Universitätspersonal *Periode 2022 bis 2026*

Ersatzmitglieder des Betriebsrates



Michael Koinigg

michael.koinigg@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-2313

Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe



Manfred Buchgraber

manfred.buchgraber@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-7066

GTB, Brandschutzbeauftragter



Ulrike Zepic-Soller

ulrike.zepic-soller@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-1801

Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung



Manuela Ortner

manuela.ortner@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-3210

Lehrstuhl für Gesteinshüttenkunde



Matthias Honner

matthias.honner@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-5215

Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie



Melissa Eberhard

melissa.eberhard@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-1220

Lehrstuhl für Allgemeine und Analytische Chemie



Bernhard Mürzl

bernhard.muerzl@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-4605

Institut für Physik

Gleiten statt Hetzen (Letzter Teil)!



Im Zeitraum vom 8. Juli bis 31. August wurden 21 Teilbetriebsversammlungen zum Thema „Gleitzeitmodelle“ für das Allgemeine Universitätspersonal, unter strengster Einhaltung der Covid-Schutzbestimmungen, abgehalten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, erstmal möchte ich mich herzlich für das große Interesse und die außerordentlich hohe Teilnehmerzahl bedanken. Dies unterstreicht die Brisanz dieses Themas und stellt klar, wie sehr das Allgemeine Universitätspersonal ein modernes, flexibles Arbeitszeitmodell begrüßen würde.

Besonderen Dank möchte ich hiermit auch all jenen Department/Instituts/Lehrstuhl- und OrgEinheitsleitern aussprechen, welche wertschätzend

an besagten Teilbetriebsversammlungen teilgenommen haben.

Der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal sieht das eindeutige Umfrageergebnis als bindend und wird daher, zur Wahrung der Interessen des Allgemeinen Universitätspersonals, in eventuellen weiteren Verhandlungen weder dem Vorschlag des Rektorates noch einem Kompromissvorschlag zustimmen.

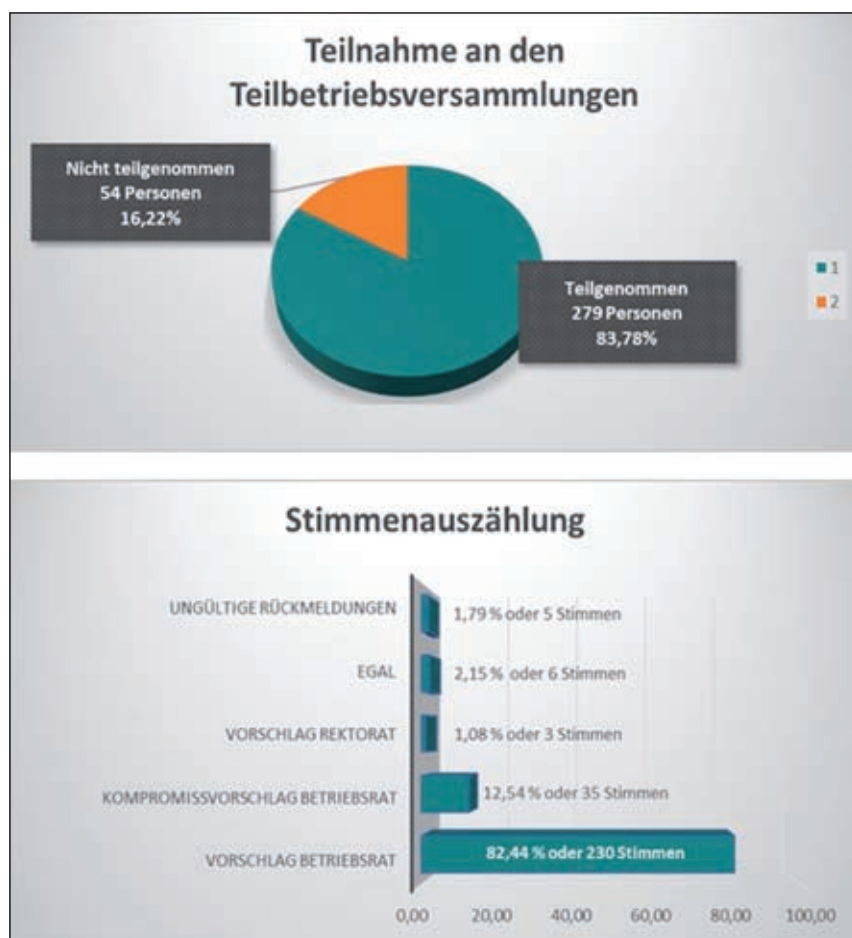
Diesbezüglich verweise ich auch auf das e-mail des Rektorates an die Belegschaft vom 15. Juli, also während der Teilbetriebsversammlungen, in dem wie folgt - im O-Ton - hingewiesen wird: „Unrealistische Vorstellungen können allenfalls dazu führen, dass die Einführung eines Gleitzeitmodells weiterhin vereitelt wird.“

Gänzlich unverständlich ist dazu noch die Ansicht des Rektorates, dass es nicht zielführend sei, einfach Vereinbarungen anderer Universitäten (TU-Graz) zu kopieren. Abgesehen davon, dass der Vorschlag des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal letztendlich keine Kopie, sondern bestenfalls eine Anlehnung an die Betriebsvereinbarung der TU Graz darstellt, die ebendort seit 2018 sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Belegschaft zufriedenstellend und erfolgreich gelebt wird, ist es wohl Fakt, dass MU-Online auch nicht an unserer Universität „erfunden“ wurde, sondern vor vielen Jahren von der TU Graz übernommen wurde.

Dieses Umfrageergebnis wurde von mir dem Universitätsrat in der Sitzung am 24. September – leider auch wirkungslos – zur Kenntnis gebracht.

Zu meinem großen Bedauern ist damit das Ziel, dem Allgemeinen Universitätspersonal durch ein einheitliches und vor allem zeitgemäßes, flexibles Gleitzeitmodell, eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit anzubieten, in weite Ferne gerückt!

Zuletzt bleibt die Frage, ob sich die Montanuniversität dies nicht leisten kann oder ob es tatsächlich nur an fehlendem Vertrauen und mangelnder Wertschätzung scheitert?





USI im „Lockdown“, „Stillstand“, „Kursstornierungen“!?

Nicht ganz, denn das Sportinstitut versucht stets seine Möglichkeiten hinsichtlich der Weiterführung von Sport und Bewegung wahrzunehmen. Schon im allerersten Lockdown waren die USI ONLINE Kurse sehr beliebt und es konnten dadurch viele Leute in den eigenen vier Wänden zum Sporteln motiviert werden. Ende November 2021 zog man dieses Erfolgskonstrukt erneut aus der Schublade, allerlei Onlinekurse wurden innerhalb von 3 Tagen als Ersatz für die üblichen Präsenzkurse ins Leben gerufen und letztendlich gaben über 400 neue Kursbuchungen diesem eingeschlagenen Weg recht! Sport und Bewegung muss auf Dauer „Teil der Lösung“ bleiben, denn neben der jetzigen Pandemie, gibt es bereits eine „schleichende Pandemie der zunehmenden Inaktivität“. Verbunden damit sind unangenehme Risikofaktoren und Krankheiten wie Übergewicht, Ungeschicktheit, Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen, etc. Das allgemeine Problem: Diese Risikofaktoren werden oft ignoriert, tun jahrelang zu wenig weh, um ihnen sofort und vehement entgegen zu wirken!

Das USI bietet mit seinen circa 70 Kursen und über 1200 Kursplätzen eine tolle Vielfalt an. Diverse Sportspiel Einheiten unter dem Motto „SPIEL / SPASS / BEWEGUNG“ sind darunter sehr im Trend.

Für diese und weitere kostengünstige USI Kurse kann man sich online über „MY USI DATA“ auf der Homepage des USI's anmelden und natürlich per Onlinebanking oder Kreditkarte bezahlen. Folgenden Anmeldetermin sollte man sich rot

im Kalender anstreichen, denn der Andrang ist stets sehr groß:

**USI KURSANMELDUNG:
Dienstag, 25. Jänner 2022**

Weitere Infos:

<http://usi.unileoben.ac.at/>

USI Kollektion

Um entsprechend gekleidet zu sein, haben wir eine eigene USI Kollektion entworfen (Laufshirts / MTB Shirts und Trikots / Buff-Schlauchband / Stirnbänder / Laufhosen). Ebenso sind gerade die neuen USI Flaschen eingetroffen (800ml, BPA free, 3 Euro/Stück)






Gesundheit am Arbeitsplatz

„ICH+“: PER MAUS- KLICK ZUM TÄGLI- CHEN VITAMIN-KICK

Frisches Obst und Gemüse von Frutura für „gesunde Unternehmen“

Man nehme: Frisches Obst und Gemüse, verpacke es in plastikfreie und umweltfreundliche Kartonboxen und verschicke es auf schnellstem Wege per Post und CO₂-neutral an Unternehmen, die gerade in diesen herausfordernden Zeiten auf die Gesundheit ihrer Mitarbeiter achten. Voilà – das ist ICH+

„ICH+“: eine Vision mit „Klick zum Kick“

Manfred Hohensinner, seines Zeichens Gründervater von Frutura, hatte die Idee „per Mausclick zum täglichen Frischekick“: „Wir wollten allen Menschen in ganz Österreich ermöglichen, direkt, bequem und vor allem rasch wertvolle Vitamine geliefert zu bekommen.“

Auch Patricia Kaiser war sofort begeistert und fungiert als Mitgründerin und prominente Botschafterin: „Obst und Gemüse sind einfach die Basis für gesunde Ernährung. Und ich bin überzeugt, dass Unternehmen, die ihren MitarbeiterInnen und auch KundInnen immer eine

Auswahl davon zur Verfügung stellen, langfristig die gesünderen Unternehmen sind.“

„ICH+“ – der mobile Marktplatz



(c)_Bazzoka

Geliefert wird unter anderem, was in der Frutura Thermal Gemüswelt in modernsten Gewächshäusern klimaschonend und Dank hunderter Arbeitsstunden liebevoll und mit Rücksicht auf unsere Erde per Hand aufgezogen und geerntet wird. Je nach Saison werden Blumauer Tomaten, Paprika und Gurken in den Vitaminboxen in der gewünschten Menge verpackt. Ebenso wie in der Steiermark gereifte Bananen, Avocados und Mangos – alles klimaschonend und ganz ohne Plastik in Kartons verpackt.



(c)_Bazzoka

Vitamine sind das bessere Geschenk und eine großarti- ge Motivation

Der Erfolg gibt der Idee recht! Vor allem Firmen, die ihre Mitarbeiter mit gesunden Pausen unterstützen, greifen immer mehr auf das Angebot zurück. Manfred Hohensinner: „Viele Chefs sehen diese Vitaminboxen auch als Geschenk und Dankeschön für den Einsatz während der vergangenen Monate und als Motivation für 2022 – das uns allen vor allem Gesundheit bringen möge.“

Völlig neu ist auch der ICH+ Vitamin-Gruß, welcher das ideale, und sympathische Geschenk für Partner und Kunden darstellt. Der auffällige Vitamin-Gruß kann auch individuell designt werden.

Die Österreichische Post bringt´s...

...und zwar nicht nur auf schnellstem Wege, sondern auch CO₂-neutral! Selbst wenn es auch für die Österreichische Post derzeit manchmal herausfordernd ist, allen Bestellungen in kürzester Zeit gerecht zu werden – „green logistics“ hat Vorrang, deshalb werden die Vitaminboxen von „ICH+“ bevorzugt behandelt. Patricia Kaiser: „Wer immer ein gesundes Angebot zur Hand hat, verzichtet leichter auf ungesunde Snacks zwischendurch. Das und die Gewissheit, dass das gesamte Angebot von geprüften und verlässlichen Partnern und Frutura selbst produziert wird, macht es für mich aus!“



Gesundheit am Arbeitsplatz

7 MENSCHEN, EINE VISION

Wie aus einer Idee unser Frische-Startup wurde

Am Anfang hatten wir drei Buchstaben und ein Pluszeichen: ICH+. Was wir wussten, war: „Wir wollen gemeinsam etwas tun, das für möglichst viele Menschen Sinn hat.“ Wir hatten dazu tausend Einfälle. Und irgendwann dann eine zündende Idee: hochwertiges Obst + Gemüse frisch wie nie an jede Adresse in ganz Österreich zu liefern.

Das war vor drei Jahren. Es war ein weiter Weg vom „Das geht nie!“ bis zum „Wer, wenn nicht wir!“ Wir sind ihn gemeinsam gegangen, neben unseren Jobs und sonstigen Verpflichtungen. Hier stehen wir nun: Aus unserer Idee ist das Frische-Startup ICH+ geworden und aus unserer Vision Wirklichkeit.

Möglich ist das nur dank unserer Partner Frutura und Österreichische Post geworden und dank des Vertrauens und der Mithilfe vieler anderer, die uns geholfen haben, unser Liefersystem so zu entwickeln, dass es jetzt in direkter Linie zusammenbringt, was zusammengehört: die Bauern und die Konsumenten. Wir liefern Obst + Gemüse frisch wie nie, garantiert ohne Plastik und Co2-neutral an jede Adresse in ganz Österreich. Wir liefern für vorbildliche Gesundheitsinitiativen in Unternehmen und für den täglichen Bedarf am Allerbesten aus der

Natur direkt zu dir nachhause. Wir kommen Menschen auf ganzem Weg entgegen, die sich vitamin-, mineral- und nährstoffreich hochwertiger ernähren wollen.

Wir sind ein Startup. Und wir wollen ICH+ gemeinsam mit unseren Kunden weiterentwickeln. Wir freuen uns über jedes Feedback, jede Anregung und auch über Kritik, denn unser Anspruch ist deine Zufriedenheit. In diesem Sinne: Ganz frische Grüße! Patricia Kaiser, Kathrin Nachbaur, Felix Gottwald, Manfred Hohensinner, Michael Holzer, Franz Kneißl, Josef Töglhofer



Die Frischobstler von ICH+ und das Betriebsratsteam gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern der Frischobst-Boxen des letzten Gewinnspiels aufs Herzlichste!



(c)_Bazzoka

OBST + GEMÜSE frisch wie nie!
Dein Vitaminkick kommt per Mausclick. (www.ichplus.at)



frutura
Wir sind Obst & Gemüse



Gesundheit am Arbeitsplatz

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am 3. Februar dieses Jahres hat das Rektorat aufgrund gesetzlicher Vorgaben zu einer Umfrage zum Thema „Evaluierung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz“ eingeladen. Bis 5. März hatten alle Bediensteten der Montanuniversität Leoben die Möglichkeit an dieser Umfrage teilzunehmen. Die Datenauswertung erfolgte unmittelbar danach anonym durch die „blue Monday OG“ Mag.a Barbara Supp.

Trotz mehrmaliger Urge-nen des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätsper-sonal hat das Rektorat erst in einem e-mail vom 23. Juli 2021 das Umfrageergebnis, wie nachfolgend ersichtlich, präsentiert.

Leider stellt diese Nachricht zugleich auch den heutigen Informationsstand (Dezember 2021) dar!



470 Mitarbeiter*innen der Montanuniversität Leoben - 259 (26,1%) vom wissenschaftlichen Personal und 211 (58,8%) vom allgemeinen Personal - haben Anfang des Jahres 2021 an der Evaluierung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz teilgenommen.

Wir möchten uns vorerst bei allen Mitarbeiter*innen, die an der Evaluierung teilgenommen haben, für die Bereitschaft ein konstruktives Feedback in Form vieler wertvoller Anregungen zu geben, bedanken!

Die Auswertung ergab in der Gesamtbetrachtung ein durchaus positives Bild.

Dennoch gibt es einige Themenschwerpunkte, die sowohl vom wissenschaftlichen als auch vom allgemeinen Personal als Handlungspunkte gesehen wurden.

Diese waren:

- Das Arbeiten unter Zeitdruck
- Wie gehe ich mit dem dadurch verursachten Stress um?
- Welche Arbeitsbedingungen beeinflussen meinen Arbeitsablauf positiv und negativ?
- Wie wird meine Arbeit bewertet/ geschätzt?
- Welche Möglichkeiten offeriert mir mein Dienstgeber zur Rege-neration und zur körperlichen und seelischen Erholung?

Nicht zu vernachlässigen waren all jene Auswirkungen, die durch die COVID Pandemie und der damit einhergehenden Veränderung der Lehre und Forschung aber auch des täglichen Arbeitsablaufes inklusive Kinderbetreuung / Distance Learning / Homeoffice zu bewerkstelligen waren.

Wie geht es nun weiter:

Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass es seitens der Mitarbeiter*innen sehr wohl notwendig und gewünscht ist, das bestehende Gesundheitsförderungsprogramm in den aufgezählten Handlungsfeldern mit konkreten Maßnahmen und Aktionen zu erweitern.

Gemeinsam werden wir mit ausgewählten Vertretern des wissenschaftlichen und allgemeinen Personals in den nächsten Wochen ein attraktives Programm zu den einzelnen Schwerpunkten erstellen. Dieses soll nach Möglichkeit nach den Sommerferien – wenn uns hoffentlich

MUL in Balance - Programmangebot



Covid nicht wieder maßgeblich einschränkt – verfügbar sein und starten.

Unter dem Motto „MUL in Balance“ freuen wir uns schon, Sie bei unseren diversen Gesundheitsveranstaltungen begrüßen zu dürfen, sind aber auch für jede Anregung und Mitarbeit diesbezüglich aufgeschlossen.

Ihre zusätzlichen Anregungen und Wünsche richten Sie bitte an Fr. Sigrid Schmoll, sigrid.schmoll@unileoben.ac.at, Nst. 7143

Glück auf !

Wilfried Eichlseder, Rektor
Martha Mühlburger, Vizerektorin
Peter Moser, Vizerektor



ICD-11: Burn-out als Berufskrankheit anerkennen!

Mit Inkrafttreten der neuen internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-11) der WHO im Jahr 2022 wird klargestellt: Burn-out ist eine Folge von chronischem Arbeitsstress und ausschließlich arbeitsbedingt. Die Anerkennung von Burn-out als Berufskrankheit muss der nächste Schritt sein.

Mit 1. Jänner 2022 soll die aktualisierte Klassifikation der Krankheiten (ICD-11) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Kraft treten. Wann genau die ICD-11 in Österreich übernommen wird, ist offen.

Erstmals wird in der ICD-11 nun auch der Begriff „Burn-out“ definiert. Als Kriterien werden Energielosigkeit und Erschöpfung, eine zunehmende geistige Distanz, negative Haltung oder Zynismus zum

eigenen Job sowie ein verringertes berufliches Leistungsvermögen angeführt. Darüber hinaus stellt die WHO klar: Burn-out ist eine Folge von chronischem Arbeitsstress und bezieht sich ausschließlich auf den beruflichen Kontext – andere Bereiche des Lebens werden als Ursache ausgeschlossen.

Leid und Kosten durch Burn-out

Laut eines Forschungsprojekts im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz sind 44 % der Befragten Burn-out-gefährdet oder bereits „krank“, 19 % der Befragten im Problemstadium, 17 % im Übergangsstadium und 8 im „Erkrankungsstadium“. Burn-out kostet jedoch nicht nur die wertvolle Gesundheit, sondern auch viel Geld: Eine Studie der Johannes-Kepler Universität Linz beziffert die Kosten der gesamten Behandlungsdauer bei 500.000 von Burn-out

betroffenen Personen auf 3,9 bis 9,9 Milliarden Euro!

Arbeiterkammern und Gewerkschaften fordern daher schon lange die Anerkennung von Burn-out als Berufskrankheit. Betroffene benötigen endlich ein Anrecht auf eine umfassende Behandlung durch die Unfallversicherungsanstalt, zeitlich unbefristete medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation oder finanzielle Entschädigungen.

Prävention immer im Zentrum

Menschen, die durch ihre Arbeit Schaden erleiden, müssen abgesichert sein – das muss für Burn-out ebenso gelten wie für körperliche Schäden. Dennoch: Prävention muss stets im Vordergrund stehen – Vorsorge ist weniger leidvoll und billiger als die Wiederherstellung verloren gegangener Gesundheit.

(Quelle: Johanna Klösch, AK Wien)



Gaumenspalte

Gefüllte Pasta mit flüssigem Eigelb, Spinat und Specksauce



Zutaten:

Für den Nudelteig

400 g Mehl, 4 Eier, 1 Eigelb, 1 EL Olivenöl, eine Prise Salz

Für die Spinatfülle

200 g Ricotta (oder Frischkäse), 200 g Spinat (blanchiert, gehackt), 2 EL Pankobrösel, 4 Eigelbe, etwas Abrieb einer Zitrone, eine Prise Salz, eine Prise Pfeffer, eine Prise Muskatnuss

Für die Specksauce

150 g Bauchspeck (in Würfel geschnitten), 2 EL Butter, 1 EL Olivenöl

Für die Dekoration

geriebenen Parmesan, Kräuter nach Belieben, 4 Speckchips

Zubereitung:

1. Für den Nudelteig aus dem Mehl, den Eiern, dem Eigelb, dem Olivenöl und etwas Salz einen Nudelteig kneten und im Kühlschrank mindestens eine halbe Stunde lang rasten lassen. Dann den Nudelteig mit der Nudelmaschine oder dem Nudelholz ganz dünn auswalken und in breite Bahnen schneiden.

2. Für die Spinatfülle den Ricotta (oder Frischkäse) gut mit dem blanchierten, gehackten Spinat verrühren und mit etwas Salz, Pfeffer, Zitronenabrieb und Muskatnuss würzen.

Tipp: Falls die Masse zu flüssig ist, einfach ein paar Pankobrösel unterrühren.

3. Die Ricotta-Spinat-Masse in einen Spritzbeutel füllen, dann auf den vorbereiteten Nudelteig Kreise aufdressieren und in die Mitte ein rohes Eigelb gleiten lassen.

Tipp: Die Eigelbe vorher eine halbe Stunde einfrieren in einer gefetteten Muffinform. So bleiben sie besser in Form.

4. Die Ränder mit Wasser oder Eiweiß einstreichen, dann den Teig mit einer zweiten Bahn abdecken und festdrücken. Aufpassen, dass nicht zu viel Luft in den Nudeltaschen ist sonst könnten diese platzen. Die Teigbahnen in kleine Quadrate (10x10cm) schneiden.

5. Nun die Teigtaschen in gut gesalzenem Wasser für etwa 3 Minuten kochen lassen und mit einem Siebschöpfer herausheben.

6. Für die Specksauce den Bauchspeck in Olivenöl knusprig anbraten, mit ein wenig Nudelwasser aufgießen und mit Butter montieren.

7. Für die Speckchips einfach dünne Speckscheiben zwischen zwei Lagen Backpapier auf ein Backblech legen, mit einem weiteren Blech beschweren und im Rohr knusprig werden lassen.

8. Nun die gekochten Nudeltaschen auf einem flachen Teller anrichten und mit der Specksauce, etwas frisch geriebenem Parmesan und frischen Kräutern garnieren. Zum Abschluss die selbstgemachten Speckchips dazugeben und genießen.

Rezept von Tamara Lerchner



est. 2019
Eastwood
FRESH & TASTY



Burger



Pasta



Salate



Steak

Handgemachte Köstlichkeiten, die sofort deinen Tag verbessern. Egal ob knackiger Salat, frische Wraps oder geile Burger, wir nehmen nur die besten Zutaten um unsere Speisen zuzubereiten. Ein Erlebnis für deine Geschmacksnerven. Lass dich von unserem unvergleichlichen Angebot an saisonalen Gerichten verzaubern.

Eastwood • Sonnenweg 10 • 8793 Trofaiach • Telefon 0660 800 40 56 • www.eastwood.at

Weihnachtsgewinnspiel

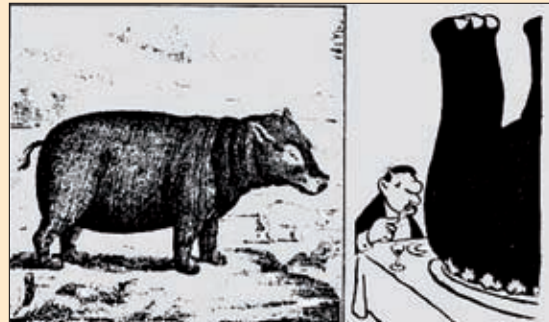


Verratet uns Euer Lieblingsrezept für die bevorstehenden Festtage und nehmt damit automatisch am diesjährigen **Weihnachtsgewinnspiel** teil!

Solltet Ihr kein Rezept für ein traditionelles Festtagsmenü haben, das Ihr im Kreise Eurer Liebsten genießen möchtet, findet Ihr nachstehend das, vom legendären Bernhard-Viktor Christoph-Carl von Bülow komponierte, Lieblingsrezept Eures Betriebsratsvorsitzenden:

Nilpferd in Burgunder

Nilpferd waschen und trocknen, in passendem Schmortopf mit 2000 Liter Burgunder, 6 bis 8 Zwiebeln, 2 kleinen Mohrrüben und einigen Nelken 8 bis 14 Tage kochen, herausnehmen, abtropfen lassen und mit Petersilie servieren.



Unter allen Antworten, die bis spätestens Dienstag 18. Jänner 2022 unter der e-mail-Adresse betriebsrat@unileoben.ac.at eingehen, werden folgende Preise verlost:

Wellnessgutschein **UNIQA Österreich Versicherungen AG**

Weihnachtsüberraschung von **Feichtinger Schmuckhandels GmbH**, Graz

Weihnachtsüberraschung **Merkur Vorsicherung**

Weihnachtsüberraschung von **Steiermärkische Bank und Sparkasse AG**, Leoben

Weihnachtsüberraschungen von **ICH PLUS GmbH**, Stubenberg am See

Weihnachtsüberraschung von **Foto Freisinger GmbH**, Leoben

Weihnachtsüberraschung von **Messianian Spa Naturkosmetik**, Knittelfeld

Weihnachtsüberraschung von **L'Amante**, Premstätten

Weihnachtsüberraschung von **Nileas**, Knittelfeld

Weihnachtsüberraschung von **Biodemeter**, Leoben

Weihnachtsüberraschung von **Eastwood Restaurant am Golfplatz**, Trofaiach

Weihnachtsüberraschung vom **USI**

Der Betriebsrat bedankt sich herzlich bei den unterstützenden Firmen und wünscht allen Gewinnern viel Freude mit ihren Preisen.

Betriebsrat
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



**Sprechstunden des Betriebsrates
für das Allgemeine Universitätspersonal.**

Im Büro des Betriebsrates, Zimmer 254, 2. Stock
im Universitätsneubau (Umweltschutzgebäude). Nach Anmeldung unter folgender E-Mail Adresse: betriebsrat@unileoben.ac.at, beziehungsweise nach telefonischer Vereinbarung!

0664 4207326 oder Nebenstelle 7007





Arbeitsrecht

Umfang des Überwachungsrechtes des Betriebsrates hinsichtlich der Bezüge der Arbeitnehmer*innen

Gemäß § 89 Z 1 Arbeitsverfassungsgesetz (ArbVG) besteht ein Überwachungsrecht des zuständigen Betriebsrates hinsichtlich sämtlicher Aufzeichnungen über die Bezüge der Arbeitnehmer*innen im Sinne von §36 ArbVG, also kurz gesagt ALLER zum Betriebsrat aktiv Wahlberechtigten. Das gilt insbesondere auch für allfällig überlassene Arbeitnehmer*innen nach §99 Abs 5 ArbVG gemäß der E 9 Ob A 65/20d unstrittig ab dem ersten Tag der Beschäftigung im Betrieb.

Da ein Überwachungsrecht hinsichtlich der Bezüge normiert ist, umfasst dieses zunächst alle Entgeltbestandteile, daher das „normale“ monatliche Grundgehalt und alle Zulagen, Zuschläge, Provisionen, Prämien, aber auch die Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Urlaub, sowie die Aufwandsentschädigungen.

Die Rechtsgrundlage ist dabei unerheblich, sodass auch freiwillige, jederzeit widerrufbare Leistungen vom Überwachungsrecht erfasst sind. Dem Betriebsrat wird damit die Möglichkeit gegeben, die Einhaltung des arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatzes sowie des Gleichbehandlungsgesetzes zu prüfen.

Das Überwachungsrecht umfasst dabei einerseits die Einsichtnahme in die Aufzeichnungen, aber wei-

ters auch die Einsicht in alle zur Berechnung der Löhne und Gehälter erforderlichen Unterlagen.

Dazu gehören etwa die Unterlagen über die geleisteten Überstunden, aber auch über die Grundlage der Einreihung in ein allgemeines (kollektivvertragliches) Entlohnungsschema und umfasst dabei alle relevanten Buchungsunterlagen.

Dem Betriebsrat müssen, wenn kein direkter Zugriff auf das Personalrechnungssystem gewährt wird, mit den Originaldaten übereinstimmende Ausdrucke zur Verfügung gestellt werden.

(siehe dazu Urteil des Obersten Gerichtshofes 9 ObA 3/03m)



Steiermärkische **SPARKASSE**

#glaubandich

30 Euro Prämie für jeden neu geworbenen Kunden.

Empfehlen Sie die Steiermärkische Sparkasse oder Ihren Kundenbetreuer an Freunde, Familie und Kollegen. Besonders empfehlenswert für alle Neukunden: das s Komfort Konto mit George, dem modernsten Banking Österreichs, im 1. Jahr gratis.



Innovativ:



Ihre Empfehlung können Sie jetzt auch über **Facebook**, **WhatsApp** oder **E-Mail** an Ihre Bekannten weiterleiten: steiermaerkische.at/weiterempfehlung



Wichtiger Hinweis: Aktion gültig bis 31.3.2022. Gültig nur für Neukunden. Die Prämiegutschrift erfolgt auf ein Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse. Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse.



Dienstverhinderung bei Schneechaos

Wenn sich Frau Holle austobt, Straßen und Schienen unter dem Schnee verschwinden und alle Pläne durch Glatteis ins Schleudern geraten, stellt sich die Frage: Schaffe ich es heute überhaupt in die Arbeit? Und falls ja, wann? Mit welchen Konsequenzen muss ich rechnen, falls ich nicht oder zu spät komme?

So schaut's arbeitsrechtlich aus

Wenn extreme Wetterbedingungen herrschen und Sie deshalb nicht oder nicht pünktlich Ihre Arbeit antreten können, liegt ein so genannter Dienstverhinderungsgrund vor. Das heißt, Ihr Fernbleiben oder Ihre Verspätung ist entschuldigt – allerdings nur, wenn Sie vorher alles Zumutbare unternommen haben, um es trotz Schnee und Eis (pünktlich) in die Arbeit zu schaffen. Sie müssen beispielsweise früher als

sonst aufbrechen, wenn der Wetterbericht schon am Vorabend das Schneechaos vorhersagt. Oder vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen, falls das eine gangbare Option ist.

Wenn Sie beispielsweise aufgrund von Zugausfällen zu spät oder gar nicht zur Arbeit kommen, dann brauchen Sie keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen fürchten.

Was ist „zumutbar“?

Was aber letztendlich zumutbar ist, hängt immer vom Einzelfall ab. Einem gesunden Arbeitnehmer wird es etwa zuzumuten sein, wenn er ein paar Kilometer zu Fuß marschiert, sollte auf Schiene oder Straße nichts mehr gehen.

Arbeitgeber sofort informieren

Melden Sie sich sofort bei Ihrem Arbeitgeber, sobald sich abzeichnet, dass Sie nicht oder nicht pünktlich zur Arbeit kommen können!

Kein Urlaub

Wenn Sie wetterbedingt nicht oder zu spät am Arbeitsplatz erscheinen, müssen Sie keinen Urlaubstag nehmen und sich auch keinen Zeitausgleich verrechnen lassen.

Weniger Geld wegen Dienstverhinderung?

Sowohl Angestellte als auch Arbeiter*innen müssen auch für die Zeit der Dienstverhinderung ihr Entgelt bekommen.

Diese Regelungen sind zwingend – sie können nicht eingeschränkt oder aufgehoben werden. Gibt es abweichende Regelungen im Kollektivvertrag, im Arbeitsvertrag oder in einer Betriebsvereinbarung, dann müssen diese günstiger sein. (Quelle: AK Steiermark)

SCHMUCK ZU
GROSSHANDELS
PREISEN!

Exklusiv mit der
Feichtinger
Business Card!

RABATTE
BIS ZU
-40%

FEICHTINGER
SCHMUCK-HANDEL
www.feichtinger.biz
BUSINESS CARD

FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur
WWW.FEICHTINGER.BIZ

f i



Gehaltsverhandlungen

Gehaltsabschluss 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch dieses Jahr wurde das Ergebnis zum Gehaltsabschluss für den öffentlichen Dienst (Beamte und Vertragsbedienstete) „geräuschlos“ und unspektakulär über die Medien am 2. Dezember 2021 bekanntgegeben.

Die Gehälter steigen mit 1. Jänner 2022 zwischen 3,22 - 2,91 %. Vergütungen sowie Zulagen werden um 3,0 % erhöht.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die COVID-19 Pandemie ist es gelungen, die Bundesregierung davon zu überzeugen, dass die hervorragenden Leistungen aller Kolleginnen und Kollegen auch entsprechend honoriert werden.



Erhöhung der Gehälter ab 1.1.2022

3,22 - 2,91 %

Vergütungen & Zulagen: 3,0 %

Norbert Schnedl
Gruber, Quin, Gabriel, Seebauer, Deckenbacher, Zöhling, Eysn

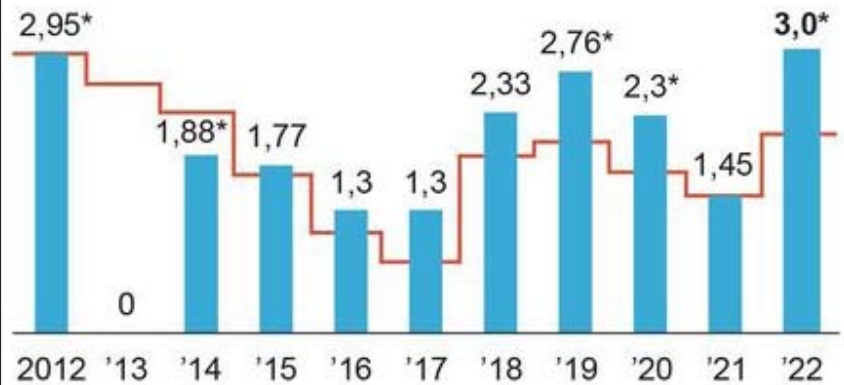


Gemeinsam jeden Tag
FÜR FAIRE LÖHNE

Gehaltsabschlüsse öffentlicher Dienst

Abschlüsse für die Jahre, Steigerung in Prozent

— Maßgebliche Inflation (jeweils Oktober bis September)

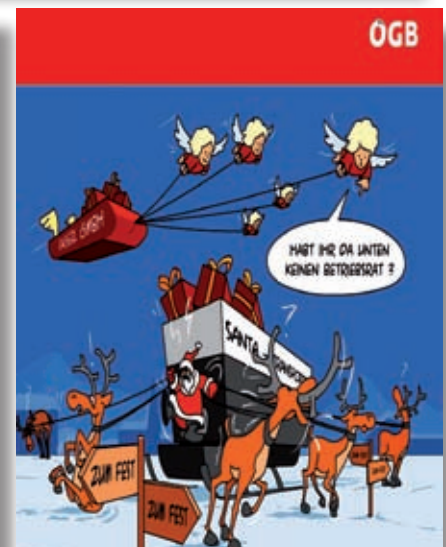


* Durchschnitt, gestaffelt nach Einkommen



8700 Leoben / Homanngasse 13
Telefon: **03842 47890**

Weihnachten ist nicht mehr weit und viele suchen noch das perfekte Geschenk.
Wir beraten Sie bei Ihrem Einkauf in angenehmer Atmosphäre persönlich und kompetent.
Mit Freude gestalten wir das Präsent nach Ihren Wünschen.
Lassen Sie sich von uns überraschen. Wir freuen uns auf SIE.



Kollektivvertragsverhandlungen für die Universitätsbediensteten für 2022

Die Gehaltsverhandlungen für die „Universitätsbediensteten nach Kollektivvertrag der österreichischen Universitäten“ sind noch im Laufen.

Ein Ergebnis war bei Redaktionsschluss unserer BR-AKTuell noch nicht bekannt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Gehaltsabschluss für die KV-Bediensteten jenem der öffentlich Bediensteten angepasst wird. Allerdings erst mit Wirksamkeit 1. Februar 2022.

Grundsätzlich begrüßen wir als Betriebsrat natürlich diese Gehaltsanpassungen beider Beschäftigtengruppen. Wir weisen aber auch darauf hin, dass die jährlichen Erhöhungen im Bereich der Inflationsrate weiterhin einen Realinkommensverlust, vor allem für untere Gehaltsstufen, bedeuten. Die Inflationsrate muss ohnehin außer Streit stehen. Faktoren wie Mieten, Energie und Grundnahrungsmittel in entsprechender Qualität steigen in deutlich höherem Ausmaß als die Inflationsrate gesamt darstellt.



Anspruch auf Resturlaub nach Ende des Dienstverhältnisses

Nähert sich das Ende des Dienstverhältnisses sind oft viele Fragen offen. Eine davon bezieht sich zu meist auf nicht konsumierte Urlaubstage. Hat man nach der Kündigung noch Anspruch auf Resturlaub, wenn noch nicht alle Urlaubstage konsumiert wurden? Ihre GÖD hat die Antwort:

Der Anspruch auf Urlaub ist eine der größten Errungenschaften der Gewerkschaften und im Urlaubsgesetz geregelt. Darin ist festgelegt, dass alle Arbeitnehmerinnen und Arbeit-

nehmer in Österreich grundsätzlich das Recht auf Urlaubsabgeltung besitzen. Die Höhe des restlichen Urlaubsanspruches ist unter anderem von Ihrem Beschäftigungsende abhängig. Der Urlaubsverbrauch erfordert hierbei immer eine konkrete Vereinbarung in mündlicher oder schriftlicher Form zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten. Aus diesem Grund kann man auch im Falle einer Kündigung nicht zwingend veranlasst werden, den Resturlaub zu beanspruchen. Ebenso ist es nicht zulässig, Urlaubsanträge während der Kündigungsfrist rechtsmissbräuchlich abzulehnen.

Ein grundsätzliches Wegfallen der Urlaubstage nach Ende eines Dienstverhältnisses ist nicht möglich. Kommt es dementsprechend zu einem Wechsel des Arbeitsplatzes, muss Ihr bisheriger Arbeitgeber Ihren Urlaubsanspruch auch abgeltet. Dies fällt in den Bereich des Arbeitnehmerschutzes.

Verzichten Sie somit nicht auf ihren Resturlaub, der Ihnen gesetzlich zusteht!



Der frühe Vogel ist ein Ei!



Personalnachrichten

Liebe Gerhild, herzlichen Dank für Dein jahrzehntelanges Wirken im Dienste und zum Wohle der Montanuniversität Leoben. Neben Deiner langjährigen, erfolgreichen Funktion als Leiterin der Abteilung für Studien und Lehrgänge, kannst Du auch auf viele Jahre als Personalvertreterin bzw. als Betriebsrätin, in denen Du aktiv die Interessen Deiner Kolleginnen und Kollegen vertreten hast, stolz zurückblicken.

Das Team des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal möchte Dir dafür herzlich danken und wünscht Dir im wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute und ALLZEIT GUTE FAHRT!



Nachdem Dir seitens des Rektors keine Freigabe für Dein wertschätzendes „Abschiedsmail“ an unsere Kolleginnen und Kollegen gegeben wurde, erlaubt sich der Betriebsrat Deine Botschaft an dieser Stelle zu veröffentlichen!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nach einigen einschneidenden Ereignissen in den vergangenen Monaten habe ich nun den Entschluss gefasst, mich nach fast 40jähriger Tätigkeit an der Montanuniversität in den (Un-)Ruhestand zu begeben, damit ich vermehrt meinen vielen Hobbys nachgehen kann.

Es waren viele ereignisreiche und herausfordernde Jahre in der Studien- und Prüfungsabteilung - sie haben mich geprägt, beeindruckt und auch verändert.

Die der StPA übertragenen, sehr abwechslungsreichen Aufgaben haben mir immer sehr große Freude bereitet und ich habe das Gefühl, dass ich, mit Hilfe meiner Mitarbeiterinnen, die Tätigkeiten immer mit bestem Wissen und Gewissen zur vollsten Zufriedenheit unserer Studierenden und aller Angehörigen

der MU erledigen konnte.

Zahlreiche Gesetzesänderungen und programmtechnischen Erneuerungen wurden mitgetragen bzw. umgesetzt, wir haben alle an uns gestellten Anforderungen stets mit großem Engagement, flexibel, rasch, lösungsorientiert und im Sinne der MU bravourös gemeistert.

Ich möchte mich ganz besonders bei meinen Abteilungskolleginnen für die überaus gute Zusammenarbeit, ihren Einsatz, die Unterstützung, den Zusammenhalt und ihre Loyalität herzlich bedanken.

Ich bedanke mich bei der Montanuniversität und bei allen Kolleginnen und Kollegen für die schöne Zeit, die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit, die Unterstützung und für das mir in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen - ich werde mich sicher sehr gerne daran erinnern.

Ich wünsche ALLEN in erster Linie das Wichtigste - viel Gesundheit!!!

Der Montanuniversität wünsche ich auch zukünftig viel Erfolg und zahlreiche Studierende.

Mit einem herzlichen Glück auf! wünsche ich alles Gute, viel Glück und Erfolg!

Liebe Grüße Gerhild Stormann



Personalnachrichten

Wir begrüßen alle neu eingetretenen Kolleginnen und Kollegen auf das Herzlichste!

So sehen Sieger aus!

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem tollen Preis!



Hauptgewinnerin des letzten Gewinnspiels:

Gerlinde Scherhag (Wellnessgutschein der UNIQA Versicherungs AG für die Heiltherme Bad Waltersdorf).

Wir bedanken uns herzlichst bei unserem "Gründungsmitglied" Claudia Hackl für ihren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit! Sie steht aufgrund ihrer absehbaren Pensio-

wusst sind, dass unser Betriebsratsteam nicht nur eine erfahrene und kompetente Betriebsrätin verliert, sondern auch einen äußerst liebenswürdigen Menschen – Du wirst uns fehlen! Mit einem lachenden Auge, weil wir stolz darauf sind, dass Du uneigennützig jahrelang in unserer Mitte – als stellvertretende Vorsitzende – gewirkt hast und damit wesentlich dazu beigetragen hast, den Status des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal zu stärken! DANKE Claudia!



nierung für die Betriebsratsperiode 2022 bis 2026 leider nicht mehr als Betriebsratsmitglied zur Verfügung!

Liebe Claudia – mit einem weinenden und einem lachenden Auge wünschen wir Dir alles erdenklich Gute für die Zukunft – mit einem weinenden Auge, weil wir uns be-



Dienstjubiläum 2021

25 Jahre
TAUTERER Carina

35 Jahre
WELIGOSCHEK Margit, AR

40 Jahre
STORMANN-M-L Gerhild, ADir.
ZECHNER Josef, Ing.
ZEPIC-SOLLER Ulrike, FOI

Namensänderungen

PREßL Jutta – auf GRAF

Versetzung in den Rubestand:

STORMANN-M-L Gerhild, ADir.

Inanspruchnahme der Alterspension:

BRANDEGGER Johannes, Ing.; AR
BRISBERGER Bettina
STOPAR Reinhilde, FOI
WELIGOSCHEK Margit, AR

Lehrabschlussprüfung:

KÖRBLER Mario,
mit gutem Erfolg bestanden
MADL Sebastian,
mit ausgezeichnetem Erfolg
bestanden
SCHREILECHNER Nadine,
bestanden

Forscher haben
herausgefunden,
sind dann aber
wieder
reingegangen.



Was gibt es (sonst

FCG-Bonus-Gutschein mit tollen Freizeitangeboten



Auch dieses Jahr kommen die Bediensteten der Montanuniversität wieder in den Genuss des FCG-Bonus-Gutscheines mit tollen Freizeitangeboten. Unser besonderer Dank gilt Franz Gosch und seinem Team,

die durch ihren Einsatz diese freiwillige Sozialleistung erst möglich machen.

Das Gutscheineheft hat einen Bonus-Wert von insgesamt Euro 513,40. Die GRATIS-Gutscheine können ab sofort im Betriebsratsbüro bei Marianne Kieninger angefordert werden. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht!!

Die Partner sind:

- Mariazeller Bürgeralpe
- SKI GREBENZEN St. Lambrecht
- Grimmingtherme Bad Mitterndorf
- Das Sonnenreich Bad Loipersdorf
- Therme Aqualux Fohnsdorf
- Stunt.at Adrenalinpark Kalsdorf
- Ziegler Reisen Graz

Wir sagen DANKE!

Deine gute Arbeit verdient höchste Wertschätzung!

Deine FCG-Stelermark


Franz Gosch
Landesvorsitzender


Peter Amreich
GF Landesvorsitzender



Wir wünschen viel Spaß mit den FCG-Gutscheinen!

UNSER Service Paket Information - Rat - Hilfe

Christgewerkschafter/innen
www.fcg-stmk.at

Pendlerhotline: 0664/416 4130
www.pendlerinitiative.at

Gutes Klima bei der Arbeit?
www.lebenswertearbeitswelt.at

fotofreisinger



PASSBILDER

Spitzenqualität – von unserem Profifotograf



Leoben Kirchplatz 3 ☎03842/43116
Trofaiach Hauptstrasse 44 ☎03847/8120

noch) Neues ?



Studienzentrum

Das Studienzentrum ist im Bau weit fortgeschritten. Die BIG ist nach wie vor optimistisch, das Objekt im April 2022 an die Montanuniversität übergeben zu können. Aus Sicht der Montanuniversität ist eine Verzögerung der Vorstellung realistisch, eine Inbetriebnahme für die Lehre im Wintersemester 2022/23 sollte dennoch noch möglich sein.



Visualisierung des neuen Studienzentrums © Franz und Sue ZT GmbH

Betriebsvereinbarung

Mit 3. Dezember 2021 wurde eine Verlängerung bis 30. Juni 2022 der gegenständlichen Betriebsvereinbarung zur Regelung von Homeoffice aufgrund der COVID 19 Pandemie zwischen dem Rektorat und dem Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal und dem Betriebsrat für Wissenschaft im Mitteilungsblatt 402122 verlautbart.

Um im Zuge der Corona Pandemie die Mitarbeiter*innen der Montanuniversität Leoben vor Infektionen am Arbeitsplatz zu schützen aber dennoch den Betrieb an der MUL im Sinne aller Stakeholder so gut wie



möglich aufrechterhalten zu können, soll die vorliegende Betriebsvereinbarung jene Rahmenbedingungen festlegen, unter denen eine Arbeit der Mitarbeiter*innen der MUL aus dem Homeoffice möglich gemacht werden soll.

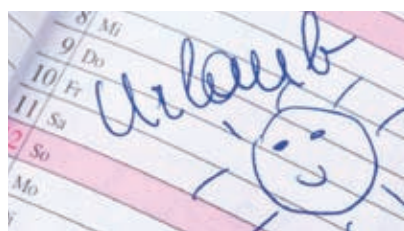
Der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal hat die Universitätsleitung informiert, dass nach Ablauf dieser Verlängerung seitens der Belegschaftsvertretung jedenfalls eine allgemeine Home-Office-Betriebsvereinbarung angestrebt wird, die nicht nur auf den Umgang mit den Maßnahmen zur Covid-19-Pandemie abzielt.

Urlaubsangebot der Universitätsleitung

Mit e-mail vom 17. November hat unser Rektorat allen Bediensteten folgendes, durchaus lobenswerte Angebot gemacht:

„Um möglichst vielen Mitarbeiter*innen unserer Universität eine durchgehende Möglichkeit zu geben die Weihnachtsfeiertage und den Start in das neue Jahr mit ihren Familien verbringen und sich erholen zu können, ermöglicht Ihnen die Montanuniversität beginnend mit Donnerstag 23.12 bis Freitag 07.01.2022 folgende Urlaubsregelung:

Wer von Donnerstag 23.12.21 (24.12. und 31.12 sind dienstfreie



Tage) bis Freitag, 7.1.2022 durchgehend Urlaub nimmt, erhält von der Universität von den dabei verbrauchten Urlaubstagen zwei Tage als bezahlte freie Tage. In diesem Fall sind nur insgesamt 7 Urlaubstage zu verbrauchen, um 18 Tage (inkl. Sonn- und Feiertagen) frei zu haben.

Sollte jemand in diesem Zeitraum aufgrund unaufschieblicher dienstlicher Verpflichtungen von dieser

Urlaubsregelung keinen Gebrauch machen können, wird darum gebeten, dass der Dienstvorgesetzte betreffend dieser Personen mit dem Rektorat Kontakt aufnimmt.

Die Organisationseinheiten/Lehrstühle werden ersucht ihren Mitarbeitern*innen die Inanspruchnahme dieser Regelung zu ermöglichen.“

Aufgrund zahlreicher Anfragen, erlaubt sich der Betriebsrat anzumerken, dass es sich dabei tatsächlich „nur“ um ein Angebot handelt und niemand gegen seinen Willen, einseitig dazu gezwungen werden kann, dieses Angebot anzunehmen.

Für Bedienstete, denen es wegen dienstlicher Verpflichtungen nicht möglich ist, dieses Angebot anzunehmen, wird es seitens der Universitätsleitung noch ein Alternativangebot in Hinsicht auf zwei „Gratis-Urlaubstage“ geben.

Sollten sich dennoch offene Fragen ergeben, senden Sie bitte – wie vom Leiter der Personalabteilung angeboten – ein e-mail an karina.taxacher@unileoben.ac.at oder pamelalautischar@unileoben.ac.at.

Außerdem finden Sie ein File zu laufend ergänzten FAQ's zu diesem Thema auch auf der Büropostplatte unter: Personalabteilung / Erholungsurlaub / 0_faq's

Zentrum am Berg

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde das sogenannte „Zentrum am Berg“ (ZaB) am 18. Oktober 2021 am Steirischen Erzberg offiziell eröffnet und in Betrieb genommen. Mit mehr als vier Kilometern Untertagebauanlagen ist dies eine

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung von Seite 21

europaweit einzigartige Einrichtung für Forschung und Entwicklung in den Bereichen Geotechnik und Tunnelbau sowie für Ausbildung und Training in den Fachbereichen Tunnelsicherheit und Untertagebau.

Der Rektor der Montanuniversität Leoben, Wilfried Eichlseder, konnte u. a. den (damaligen) Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Heinz Faßmann, den steiri-

schen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer sowie die Landesrätinnen Mag.a Ursula Lackner in Vertretung von LHStv. Anton Lang und MMag.a Barbara Eibinger-Miedl im „Zentrum am Berg“ willkommen heißen. Unter den mehr als 300 Ehrengästen weilten auch Waltraud Klasnic (LH a. D., Ehrensatorin und Vorsitzende des Universitätsrates der Montanuniversität Leoben), Dr. Hannes Androsch (Vizekanzler a. D., Uniratsvorsitzender a. D. und Ehrensator der Montanuniversität), Dipl.-Ing. Josef Pappenreiter (Vorstand VA Erzberg) und Markus

Pump (Vizebürgermeister von Eisen- erz).



Gruppenfoto am Erzberg mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Montanuni-Universitätsratsvorsitzende LH a. D. Waltraud Klasnic, Departmentleiter des „Zentrum am Berg“ Univ.-Prof. Dr. Robert Galler, Montanuni-Vizerektorin Martha Mühlburger, Vizekanzler a. D. Uniratsvorsitzender a. D. Dr. Hannes Androsch, (ehem.) Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Heinz Faßmann, Landesrätin MMag.a Barbara Eibinger-Miedl, Landesrätin Mag.a Ursula Lackner, Montanuni-Rektor Wilfried Eichlseder

Der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal war zu dieser Veranstaltung leider nicht eingeladen!

Weihnachtsbelohnungen

Unser Rektorat hat auch heuer wieder, dankenswerter Weise, die Zuerkennung einer „Weihnachtsbelohnung“ für das Allgemeine Universitätspersonal in bisheriger Höhe beschlossen.

Der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal findet es scha-



de, dass trotz pandemiebedingter Ausfälle sämtlicher Weihnachtsfeiern, was zugleich eine bedeutende



UNIQA
Besser schneller gesund.

Gruppen-Krankenversicherung

für DienstnehmerInnen der Montanuniversität Leoben

Wir wollen Sie heuer auf die Möglichkeit zum Einstieg in die prämienbegünstigte Gruppen-Krankenversicherung bei UNIQA hinweisen. Die private Krankenversicherung hilft in schwierigen gesundheitlichen Situationen.

2 Monatsprämien frei + Gutschein für den Entfall eines Selbstbehaltes*.

UNIQA Sonderklasse-Versicherung

Wenn Sie sich für eine Gruppen-Krankenversicherung entscheiden, können Sie grundsätzlich aus derselben Angebotspalette wählen, wie Einzelpersonen bzw. Familien. Als Gruppenversicherter genießen

Sie aber zusätzlich einen Rabatt, daher können Sie sich – und Ihrer Familie – bestmögliche Vorsorge zu einem noch günstigeren Preis sichern.

Werden Sie Privatpatient in der Sonderklasse
Wer ins Spital muss, wünscht sich die bestmögliche Betreuung:

- Freie Arzt- oder Krankenhauswahl
- Individuelle Vereinbarung von Behandlungs- und Operationsterminen
- Mehr Komfort und angenehmes Ambiente
- Flexible Besuchszeiten etc.
- Privatpatient in radiologischen Instituten (MRT, CT, SPECT...)
- Hebammenleistungen



Alexander Stadlhofer
Mobil: +43 699 103 611 96
alexander.stadlhofer@uniqua.at



Thomas Rath
Mobil: +43 664 889 161 91
thomas.rath@uniqua.at

uniqua.at gemeinsam besser leben

*Im Aktionszeitraum 01.10.2021 bis 31.01.2022 verzichten wir für Neubeiträge auf die ersten 2 Monatsprämien! Bei Wahl eines Tarifes mit Selbstbeteiligung (Optimal) erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für den Entfall eines Selbstbehaltes.
Diese Werbeunterlage ist eine unverbindliche Erstinformation. Sie stellt kein Angebot, keine Beratung und keine individuelle Empfehlung dar. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf www.uniqua.at. Alle Produktdetails entnehmen Sie bitte Ihrem Versicherungsantrag, der Polize und den Bedingungen. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: November 2021
Medieninhaber: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien

noch) Neues ?



Kostensparnis für die Universität bedeutet, eine Erhöhung des Betrages bis zum maximalen Steuerfreibetrag nicht in Betracht gezogen wurde.

Die LCS-Gutscheine wurden auch dieses Jahr von den jeweiligen Vorgesetzten ausgehändigt und die Abwicklung nicht mehr über das Büro des Betriebsrates, sondern über die Personalabteilung veranlasst. **Einem Antrag des Betriebsrates an den Rektor um Übermittlung des Verteilungsschlüssels der Belohnungen wurde (noch) nicht entsprochen – daher kann der Betriebsrat diesbezüglich auch keine Auskünfte geben.** Wir werden uns jedenfalls weiterhin für die Beibehaltung dieser, durchaus nicht selbstverständlichen und nicht an allen österreichischen Universitäten praktizierten, Wertschätzung für unsere geleisteten Dienste einsetzen!

Covid-19

Die nach wie vor hohen Coronainfektionen in Österreich haben den Ausschlag gegeben, dass sich das Rektorat entschlossen hat, die Ampelfarbe Orange an unserer Universität bis einschließlich 9. Jänner 2022 beizubehalten. Die wichtigsten Maßnahmen für Mitarbeiter*innen finden Sie auf der Homepage der Montanuniversität.



Für Fragen im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) steht Ihnen das CORONA TEAM der MUL unter der E-Mail-Adresse coronateam@unileoben.ac.at zur Verfügung:

Ihre email Anfrage wird an das sachlich zuständige Mitglied des Coronateams zur umgehenden Bearbeitung weitergeleitet.

Corona-Beauftragter der Montanuniversität: Dr. Klaus Sapetschnig

Ball der Montanuniversität



Ehrungen



...der perfekte italienische Espresso

L'Amante wurde mit der Überzeugung gegründet, international als Vorreiter, völlig neue Qualitätsstandards zu setzen.

ANBAU: Die Qualität wird durch eine Vielzahl von Faktoren, beginnend mit dem Anbau der Rohstoffe, bestimmt.

ERNT: Ernte per Hand – eine Methode, die sicherstellt, dass ausschließlich reife Kaffeeirschen geerntet werden.

TROCKNUNG/AUSSORTIERUNG: Trocknung auf Hochbeeten - dies beugt Schimmelbildung und einer Verunreinigung durch Steinchen und dergleichen vor.

RÖSTUNG: Durch die richtige Röstung werden die Kaffeebohnen veredelt und erhalten ihr einzigartiges Aroma.

Kaffee als Kapseln und ganze Bohnen erhältlich.

Die Vorteile der L'Amante-Kaffeekapseln:

- Kapseln aus abbaubarem Material
- Sieben Gramm erlesenster Kaffee pro Kapsel
- Abbaubare Kaffeekapseln
- Keine Rückstände von Aluminium im Kaffee



Bestellung unter: <https://www.lamante.com/LAmante/?ref=20040997>
Kontakt Martina Fellner +43 664 5785337

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Jürgen Edlinger

Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



ALLES WIRD GUT

ZEIT DER WENDE

EINE ODE AN DIE FREUDE

Ein Gedicht von Beate Lambert, in Anlehnung an Friedrich Schiller's «Ode an die Freiheit»

*Dieses ist die Zeit der Wende,
nun zählt Klarheit, Kraft und Mut.
Viele Herzen, viele Hände
voller Sanftheit und voll Glut.*

*Du bestimmst und du entscheidest
welchem Geist du angehörst.
Ob du leise weiter leidest
oder endlich dich empörst.*

*Stimm' mit ein in unser Singen,
voller Jubel und Vertrau'n.
Dann wird es Dir auch gelingen,
voller Mut nach vorn zu schau'n.*

*Und dein Leben so verändern,
dass unsere Erde heilen kann.
Seit' an Seit' in allen Ländern
fangen wir den Umschwung an.*

*Alle Tiere, Menschen und Pflanzen
mögen wachsen und gedeih'n.
Wir sind Teil des großen Ganzen
und bereit, dabei zu sein.*

*Taube Ohren für die Spötter
und die Sucht nach Macht und Geld.
Wir sind uns're eig'nen Götter,
uns're Herzkraft heilt die Welt.*

*Groll und Rache sei vergessen,
unserem Todfeind sei verzieh'n.
Auch wer nur profitversessen,
achte und verstehe ihn.*

*Denn du weißt, er ist getrieben
von seiner Schuld und seiner Angst.
Du aber bist frei zu lieben,
wenn du nicht mehr länger bangst.*

*Das Bewusstsein ist gestiegen
und bald kommt die neue Zeit.
Denn es geht nicht mehr um's Siegen,
sondern um Verbundenheit.*

*Schütz die Kinder und die Frauen,
weil sie für das Leben steh'n.
Und sich jetzt nun endlich trauen,
voller Kraft voran zu gehen.*

*Freude heißt die starke Feder
in der ewigen Natur.
Freude, Freude treibt die Räder
in der großen Weltenuhr.*

*Sie gibt uns die Kraft zu handeln
voll Verbundenheit und Mut.
Unsre Welt im Geist zu wandeln,
dann wird endlich alles gut.*